

Aschaffenburg, Großwallstadt, Miltenberg, 02.06.2021

ÖKOPROFIT am Bayerischen Untermain startet ins 20. Projektjahr

*Die Umwelt und das Klima schützen und gleichzeitig Potenziale zur Senkung von Betriebskosten aufdecken und umsetzen – darin liegen die Ziele von ÖKOPROFIT, dem **Ökologischen Projekt Für Integrierte Umwelt-Technik**. 2001 eingeführt haben über 70 Schulen und Unternehmen an dem Kooperationsprojekt von der Stadt Aschaffenburg, den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg, der IHK Aschaffenburg sowie den regionalen Unternehmen, unter Trägerschaft der Energieagentur Bayerischer Untermain teilgenommen. Elf davon unterziehen sich im ÖKOPROFIT-Klub einer freiwilligen jährlichen Überprüfung und haben das Format zum festen Baustein im Ablauf des betrieblichen Umweltmanagements gemacht.*

Der interbetriebliche Austausch und die Arbeit im Netzwerk sind eigentlich wichtige Säulen der Projektarbeit. Pandemiebedingt musste die zurückliegende Klub-Runde allerdings gänzlich ohne Vor-Ort-Workshops und persönlichen Austausch auskommen. Und auch der diesjährige Abschluss, bei dem Landrat Jens Marco Scherf die „ÖKOPROFIT-Betriebe 2020“ auszeichnete, fand am 18. Mai per Videokonferenz statt. Scherf lobte die Unternehmen für Ihr Engagement ausdrücklich, da sie den unternehmerischen Erfolg von heute an die Verantwortung für kommende Generationen knüpfen. Energie- und Ressourceneffizienz sowie Nachhaltigkeit haben sich bei den teilnehmenden Betrieben als Leitprinzip etabliert. Gleiches solle sich auch für kommunales und regionales Handeln durchsetzen.

Die Unternehmen arbeiten innerhalb von ÖKOPROFIT konsequent an Maßnahmen zur energieeffizienten und ressourcenschonenden Strukturierung betrieblicher Abläufe sowie der Abfallvermeidung. Darüber hinaus gehört die Prüfung auf Einhaltung arbeits- und umweltschutzrechtlicher Bestimmungen zum Standardprogramm. Auch nach langjähriger Teilnahme gelingt es den Betrieben - einige sind zum 17. Mal dabei gewesen - alljährlich Maßnahmen zu identifizieren, mit denen deutlich messbare Effekte bei der Abfallreduktion oder der Einsparung von Energie erreicht werden können. Allein mit den heuer umgesetzten Maßnahmen können künftig über 1 Mio. kWh Strom und Wärme pro Jahr eingespart werden.

Alle elf Betriebe sind am selben Tag auch ins zwanzigste Jahr von ÖKOPROFIT Bayerischer Untermain gestartet. Im Jubiläumsjahr möchte man die gemeinsamen Workshops nutzen, um innovativen Wärmekonzepten auf den Grund zu gehen und Schwerpunkte in den Bereichen des Lieferkettenmanagements und der Nachhaltigkeitsstandards setzen. Die Energieagentur Bayerischer Untermain, seit einigen Jahren Träger des Projektes und das beratende Unternehmen Arqum freuen sich über die Konstanz, mit der regionale Betriebe ihre Umweltziele im Rahmen des Traditionsprojektes verbessern.

Kontakt:

EnergieAgentur Bayerischer Untermain

Marc Gasper

Industriering 7

63868 Großwallstadt

Tel. 06022/26-1114

E-Mail: gasper@energieagentur-untermain.de

Geschäftsführer
Marc Gasper
Thorsten Stürmer

Handelsregister
ZENTEC GmbH
Handelsregister des Amtsgerichts
Aschaffenburg HRB 6673

Sitz der Gesellschaft
63868 Großwallstadt

Sparkasse Miltenberg-Obernburg
IBAN: DE82 7965 0000 0500 1730 75
Swift-BIC: BYLADEM1MIL

Raiffeisenbank Aschaffenburg
IBAN: DE60 7956 2514 0006 9375 00
Swift-BIC: GENODEF1AB1



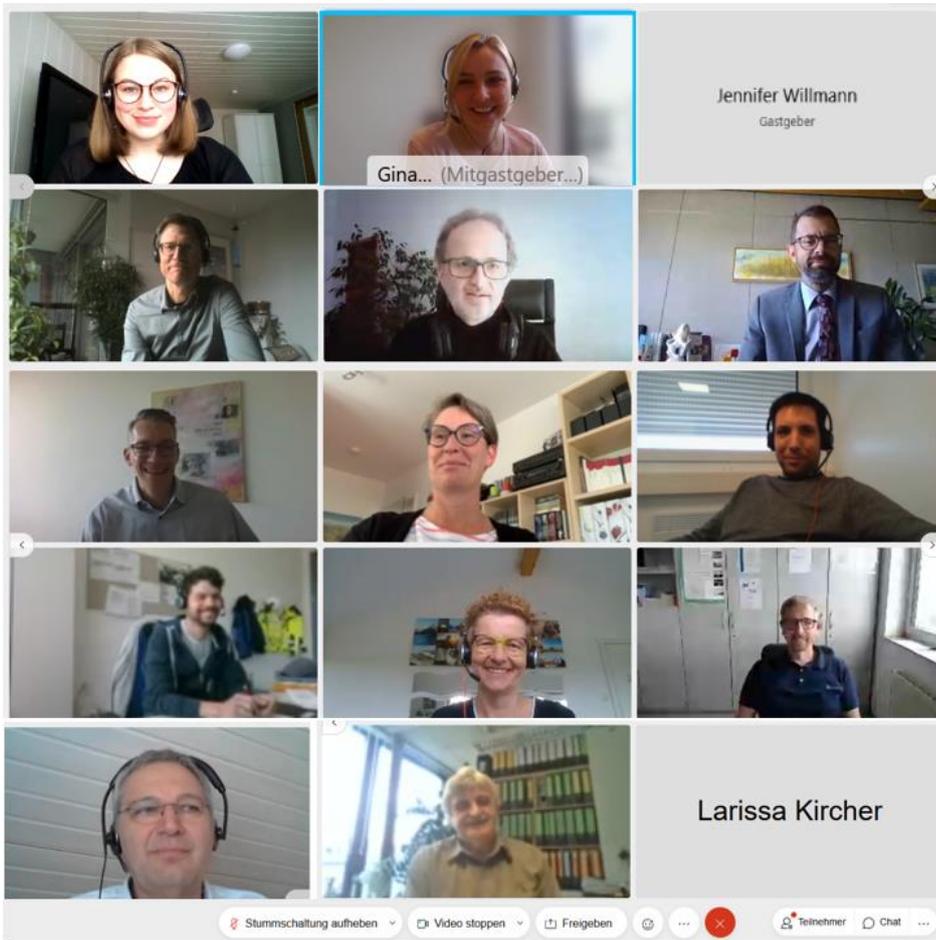


Abbildung 1: Vertreter*innen der ÖKOPROFIT-Betriebe Bayerischer Untermain mit Landrat Jens Marco Scherf bei der gemeinsamen Auszeichnung für die erfolgreiche Teilnahme 2020. (Foto: Arqum)

